

geführt; außerdem nochmals durch eine Aufnahmekommission der Betriebsparteileitung. Dabei kommt es besonders darauf an, dem Kandidaten die Rolle eines Parteimitgliedes, die Pflichten und Rechte klarzumachen und die Verantwortung seines Schrittes.

## In der Parteipraxis stählen

Während der Kandidatenzeit werden die Kandidaten mit bestimmten Aufgaben betraut, z. B. als Agitator in ihrem jeweiligen Arbeitskollektiv oder mit Aufgaben in Massenorganisationen, mit kleinen Aufträgen bei der Organisation von Veranstaltungen, Demonstrationen usw. Die Parteileitung kontrolliert die Teilnahme der Kandidaten am Parteilehrjahr, an den Mitglieder- und Gruppenversammlungen regelmäßig und wirkt darauf ein, daß sich der Kandidat aktiv am Parteileben beteiligt. Nach knapp einem halben Jahr erfolgt mit jedem Kandidaten eine ausführliche Aussprache durch Vertreter der Parteileitung, wo die Entwicklung des Kandidaten in der Partei wie auch seine fachliche Arbeit eingeschätzt wird und noch bestehende Unklarheiten des Kandidaten diskutiert werden. Der Kandidat unterbreitet seine Wünsche über seine Entwicklung und Vorschläge für die Arbeit in der Abteilungsparteiorganisation. Dann wird festgelegt, welche politische und fachliche Qualifizierung weiterhin durchgeführt wird.

Für unsere Kandidaten werden im Laufe des Jahres zwei Schulungen durch die Betriebsparteileitung organisiert, in denen besonders das Programm und das Statut unserer Partei an Hand der konkreten Aufgabenstellung unserer Betriebsparteioorganisation behandelt werden. Durch diese systematische und kontinuierliche Arbeit mit den Kandidaten fördern wir bei

ihnen die Erkenntnis, daß es eine hohe Ehre und Verpflichtung bedeutet, Mitglied unserer Partei zu sein.

Die regelmäßige Einschätzung der Entwicklung der klassenmäßigen Stärkung unserer Parteiorganisation durch die Leitungen der Betriebsparteioorganisation und der Abteilungsparteioorganisationen gehört zum festen Bestandteil unserer Leitungstätigkeit. So wird die Wirksamkeit der Parteiarbeit zur klassenmäßigen Stärkung regelmäßig in der Betriebsparteileitung behandelt. Monatlich führen wir in Seminaren mit den APO-Sekretären einen Erfahrungsaustausch und Leistungsvergleich durch und analysieren die hauptsächlichsten ideologischen Argumente, die in den Aussprachen über die Mitgliedschaft in der Partei auftreten.

Die Parteisekretäre der APO mit guten Ergebnissen, wie z. B. die APO Kesselbau, legen ihre Erfahrungen dar, es werden die allgemeingültigen Schlußfolgerungen herausgearbeitet und die Schwerpunkte der weiteren Arbeit auf diesem Gebiet festgelegt. Je nach Notwendigkeit erhalten auch Mitglieder der Betriebsparteileitung, z. B. der Betriebsdirektor, der BGL-Vorsitzende, der Sekretär der BPO oder sein Stellvertreter, konkrete Aufträge, an bestimmten Aussprachen mit Parteiloosen zur Klärung von Vorbehalten über die Mitgliedschaft in der Partei teilzunehmen.

Um die Entwicklung und klassenmäßige Stärkung noch zielstrebtiger zu sichern, bereiten wir auf Empfehlung der Bezirksleitung Berlin einen langfristigen Plan zur Entwicklung unserer Betriebsparteioorganisation bis zum Jahre 1970 vor.

Willi B e t s c h

Sekretär der BPO im VEB Bergmann-Borsig

## Methodische Ratschläge • Methodische Ratschläge • Methodische

### Was sollte ein Zirkelleiter beachten?

Es ist eine alte Erfahrung: Von der gründlichen inhaltlichen und methodischen Vorbereitung hängt wesentlich der Erfolg eines Seminars ab. Das wichtigste Anliegen eines jeden Propagandisten muß sein, ständig sein marxistisch-leninistisches Wissen durch Studium

der Klassiker, der Parteibeschlüsse, der Reden und Arbeiten der führenden Genossen zu vervollkommen.

**Die erste Phase der Vorbereitung** beginnt einige Wochen vor dem Seminar:

- 0 Thema durchdenken (Ziel- und Problemstellung); überlegen, welche Beschlüsse der Partei mit einbezogen werden können;
- 0 rechtzeitig zielgerichtete Literatur beschaffen (Werke der

Klassiker, Beschlüsse und andere Dokumente der Partei) und Material sammeln (Artikel aus „Einheit“, „Neuer Weg“, „ND“, Statistiken usw.);

- 0 sich beim Literaturobmann vergewissern, inwieweit Literatur für die Teilnehmer beschafft worden ist;
- 9 den Studien Stoff gründlich durcharbeiten (mit Randbemerkungen, Notizen usw.);
- 0 an der Zirkelleiteranleitung